

Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Arten und Lebensraumtypen des Offenlandes

- Erhaltungsmaßnahmen (flächenscharf)**
- M1: Fortführung der Bewirtschaftung bei niedrigem Nährstoffniveau
 - M2: Fortführung der Mahd bei niedrigem Nährstoffniveau
 - M3: Gehölzreduktion und Bewirtschaftung bei niedrigem Nährstoffniveau
 - WH1: Fortführung und Optimierung der Beweidung und Weidpflege
 - WH2: Gehölzreduktion und Beweidung auf niedrigem Nährstoffniveau
 - W1: Fortführung der bisherigen Bewirtschaftung (max. zwei Nutzungen)
 - W2: Fortführung der bisherigen Bewirtschaftung (max. drei Nutzungen)
 - NT1: Extensive Beweidung
 - N1: Herbstmahd
 - SF1: Offenhaltung

- Erhaltungsmaßnahmen (nicht flächenscharf)**
- HD1: Durchsetzung von Wegebot und Leinenzwang für Hunde
 - ST1: Förderung der Obstbaumpflege

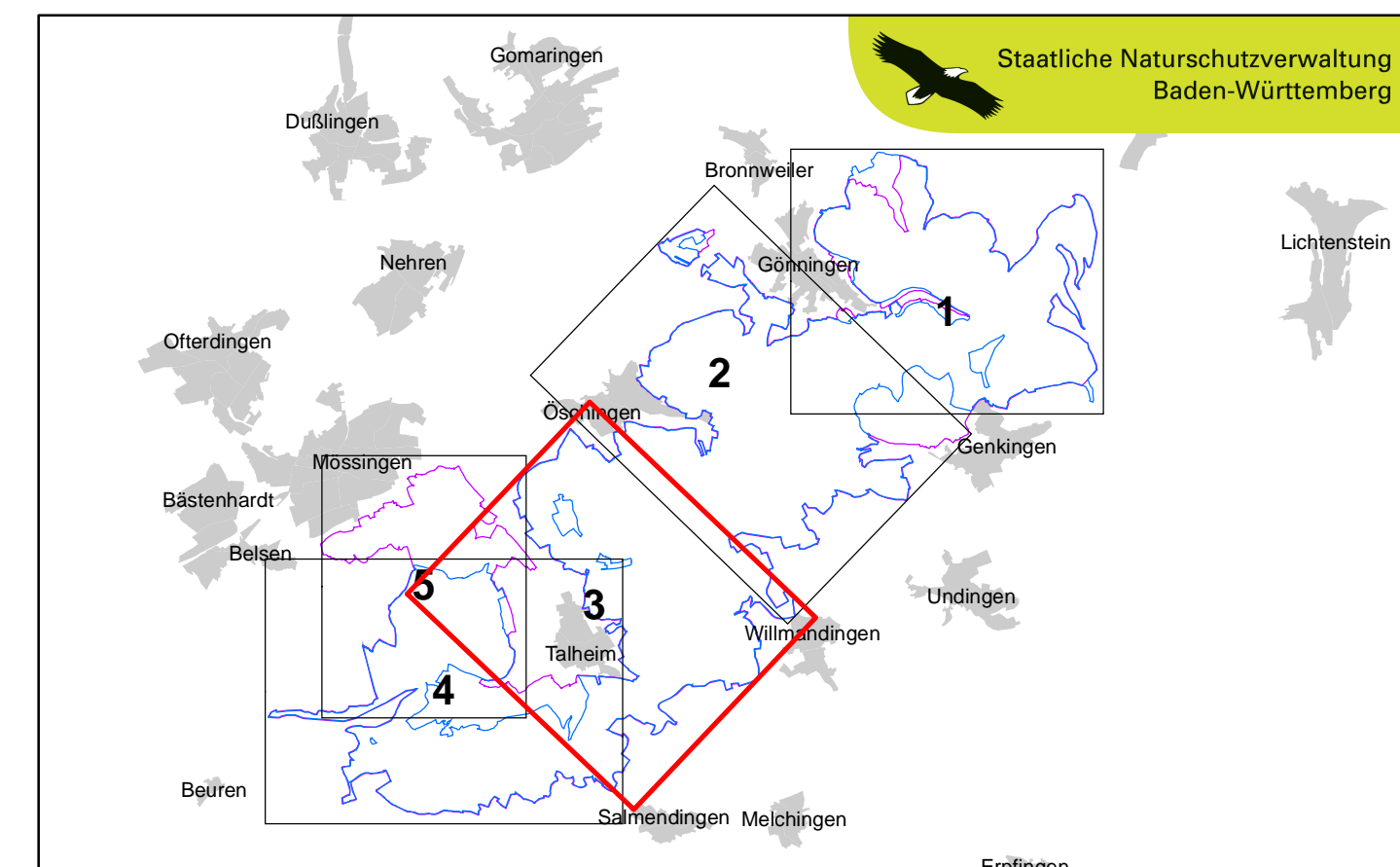
- Entwicklungsmaßnahmen (flächenscharf)**
- m6: Einführung bzw. Optimierung der Bewirtschaftung (siehe M1 u. M3)
 - m7: Waldrandgestaltung
 - w3: Einführung einer extensiven Grünlandbewirtschaftung gemäß W2
 - wh3: Gehölzreduktion und Einführung einer Beweidung
 - wh4: Beweidung mit fließendem Übergang zum Wald

- Entwicklungsmaßnahmen (nicht flächenscharf)**
- lw1: Aufflichtung Waldbestand
 - ms1: Förderung der Eiche
 - st3: Pflanzung von Solitäräumen

- Punktuell durchzuführende Maßnahmen**
- Erhaltungsmaßnahmen
 - Entwicklungsmaßnahmen
- | | |
|-------|--|
| 1.84 | NT2: Stocktrieb |
| 1.104 | HD2: Besucherinformation zur Heideleerche |
| 1.70 | M4: Abräumen von Holzlagern und Rindenabfall |
| 1.77 | HB1: Betreuung Nisthilfen |
| 1.72 | KH1: Entnahme von Bäumen bei Bedarf |
| 1.95 | NS1: Verhinderung von weitergehender Beschattung |
| 1.99 | X1: Beobachtung des LRT auf Beeinträchtigungen |
| 1.102 | KQ1: Entleeren aktueller Ablagerungen |
| 1.83 | n3: Stocktrieb |
| 1.75 | g32: Anlage Amphibientunnel |
| 1.74 | g1: Herstellung Durchgängigkeit |
| 1.97 | kf1: Zurückdrängen der Gehölze |
| 1.100 | n2: Pflegemahd |
| 1.101 | kq2: Aufstellen einer Informationstafel |
| 1.105 | ns2: Beseitigung nicht heimischer Pflanzen |

Die schwarzen Zahlen in der Karte bezeichnen die jeweilige Maßnahmennummer

- Grenze des FFH-Gebiets 7620-343
- Grenze des Vogelschutzgebiets
- Flurstücksgrenzen



Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 7620-343 "Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen" und das VS-Gebiet 7422-441 "Mittlere Schwäbische Alb" (Teilbereich)

Karte der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Teilkarte 3

Bearbeiter	Herter, Wagner, Koltzenburg, Bense, Turm, Gottfriedsen, Maier
Gezeichnet	Wagner
Gefertigt am	07.12.2007
Stand der Kartierung	18.05.2007
Kartengrundlage	Orthofoto, ALK, © Landesvermessungsamt Ba.-Wg., Az.: 2851-B-1/3
Maßstab	1:5.000

Gebietsübersicht
Landkreise: Tübingen, Reutlingen, Zollernalb
Gemeinden: Mössingen, Reutlingen, Pfullingen, Sonnenbühl, Burladingen
Naturraum: Albvorland, Mittlere Kuppenalb
Fläche FFH-Gebiet: 3.567 ha
Fläche Vogelschutzgebiet (SPA): 4130 ha